

KDO übernimmt Services im Sozialwesen

[04.05.2020] In Kooperation mit dem Software-Hersteller Lämmerzahl bietet die KDO das Paket „Erweiterte Services“ nun auch für die Anwendung LÄMMkom LISSA an. Pilotkunde ist der Landkreis Friesland.

Der Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) stellt öffentlichen Verwaltungen nun in Zusammenarbeit mit dem Software-Anbieter Lämmerzahl das Paket „Erweiterte Services“ für die Anwendung LÄMMkom LISSA zur Verfügung. Aktuell läuft die Integration beim niedersächsischen Landkreis Friesland. Ergänzend zum Rechenzentrumsbetrieb übernimmt die KDO laut eigenen Angaben ab sofort verschiedene wiederkehrende Aufgaben im Sozialwesen. Das Servicepaket enthält neben der wöchentlichen und monatlichen Zahlbarmachung auch die Durchführung des Datenabgleichs und des Rentenauskunftsverfahrens sowie die Meldung der amtlichen Statistiken. Diese Aufgaben wird der Pilotkunde in den kommenden Wochen und Monaten ebenfalls an die KDO übergeben.

Durch die Auslagerung von Routineaufgaben sollen die Mitarbeiter nachhaltig entlastet werden. „Die Inanspruchnahme der Erweiterten Services erleichtert den täglichen Arbeitsablauf der Sachbearbeiter sowie aller in den Zahllauf involvierten Mitarbeiter“, berichtet Ursula Krause vom Landkreis Friesland. „Es gibt einen klaren Zeitplan, einen klaren Ablauf, an den sich alle beteiligten Kollegen und Kolleginnen halten müssen. Dies setzt Zeitressourcen frei, weil kein Missverständnis, keine Verzögerung den Prozess behindern. Gerade in diesen Krisenzeiten, in denen die Manpower stark beschränkt ist, ist die Sicherheit eines extern geführten Zahllaufs enorm wichtig für die Einhaltung der gesetzten Anforderungen.“

(sav)

Stichwörter: Fachverfahren, Sozialwesen, Landkreis Friesland